

## Ihre Spende kommt an!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, **Menschen in Not in Südtirol** beizustehen.

Spendenkennwort: **Caritas**

Raiffeisen Landesbank

IBAN: IT42F0349311600000300200018

Südtiroler Sparkasse

IBAN: IT17X0604511601000000110801

Südtiroler Volksbank

IBAN: IT12R0585611601050571000032

Intesa Sanpaolo

IBAN: IT18B0306911619000006000065

### Weitere Informationen:

Caritas Diözese Bozen-Brixen

I-39100 Bozen, Sparkassenstraße 1

Tel. 0471 304 300, [info@caritas.bz.it](mailto:info@caritas.bz.it)

[www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)

# Not ist näher als du denkst



Jede Spende hilft | **Danke**

# Soziale Isolation macht krank

Marlene ist 76 Jahre alt, hat keine Kinder und auch sonst keine nahen Verwandten mehr. Seit einem Jahr leidet sie an einer Tumorerkrankung, die ihr Leben aber trotzdem arg beeinträchtigt. Besonders gelitten hat sie unter der Zeit des Lockdown. „Da hat sich plötzlich alles nur noch um Covid-19 gedreht, wir anderen wurden völlig vergessen“, sagt Marlene traurig. Niemand durfte sie mehr besuchen kommen, Termine für Arztbesuche und Therapien wurden abgesagt, jeder menschliche Kontakt unterbunden. „Selbst das wenige, das mir aufgrund der Krankheit noch geblieben ist, wurde mir genommen.“

Wie wohltuend hat Marlene die Treffen mit den beiden Mitarbeiterinnen der Caritas-Hospizbewegung empfunden, die diese mit ihr im Freien gemacht haben sobald die Ausgangsbeschränkungen endlich gelockert wurden. „Länger hätte ich das Alleinsein nicht mehr gepackt“, sagt Marlene. „Kein Telefon, kein Computer, nichts kann den menschlichen Kontakt ersetzen. Ich hoffe, dass ich nie mehr so allein sein muss!“



## Hilf der Caritas helfen

Die Coronakrise hat allen Menschen hart zugesetzt. Am meisten darunter gelitten haben ältere, alleinstehende Menschen. Denn während alle anderen ihrem Alltag wieder weitestgehend normal nachgehen können, sind sie noch immer vielen Einschränkungen unterworfen. Am schwersten dabei wiegt die soziale Isolation, aber auch die Angst, mit dieser erschreckenden Krankheit in Berührung zu kommen.

Um Betroffene mit diesem Gefühl nicht allein zu lassen, sie trotz Hygiene- und Sicherheitsvorschriften menschliche Nähe spüren zu lassen, darum bemühen sich verschiedene Dienste der Caritas. Sie sind mit Hilfe von zahlreichen beherzten Ehrenamtlichen für sie da, hören ihnen aufmerksam und achtsam zu, bieten ihnen professionelle und - wenn notwendig - auch finanzielle Unterstützung an.

Lassen wir einsame Menschen nicht alleine! Unterstützen Sie unsere Hilfe mit Ihrer Spende!

**„Die Hand entgegenzustrecken ist ein Zeichen: ein Zeichen, das unmittelbar auf die Nähe, die Solidarität, die Liebe hinweist.“**

**(Botschaft von Papst Franziskus zum Tag der Armen 2020)**